



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Hörmal | 01.01.2022 07:45 Uhr | Klaus Nelißen

## Am Anfang war das Wort

Naaa? Sie sind heute aber früh wach! Ach – Sie haben nicht gefeiert ins neue Jahr? Sie werden Ihre Gründe haben. Nun...Wenn Sie aber zu denen gehören, die nichts finden daran, einfach zu feiern, dass der Kalender auf Neujahr springt. Wenn Ihnen dieser Trubel um ein schönes Anfangs-Datum in der Zeitrechnung fern ist. Dann will ich Ihnen was erzählen vom Anfang.

"Am Anfang war das Wort." So beginnt es in der Bibel.

Und noch immer fängt es meist mit solchen oder ähnlichen den Worten an...

"Heute ist Tag Eins", begann der Chat mit einer guten Freundin, Mitte Dezember. Sie hatte sich entschlossen für die Therapie. Um vieles hinter sich zu lassen, was ihr Leben ins Taumeln brachte.

"Heute ist Tag Eins" schrieb die Freundin und das so was wie Neujahr – Mitten im Dezember.

Wenn nicht der Kalender einen Neuanfang bestimmt, sondern eine Entscheidung. Eine, die dann ins Wort gefasst wird und "da" ist...

Im Anfang war das Wort: "Ja, ich will" "Ich bin krank", "Ich werde sterben" "Ich bin schwanger."

Vielleicht war es vorher schon zu ahnen. Vielleicht stand es schon im Raum. Aber jetzt ist es zum Greifen. Komisch: Dabei kann man ein Wort gar nicht anfassen. Worte sind genau so abstrakt wie ein Tag Eins im Kalender. Tag eins mit Krebs, Tag eins als Mutter, Tag eins im Hospiz, Tag eins auf Arbeit, Tag eins im Entzug.

Sicher: Es gibt auch Tag zwei, Tag drei, Tag vier und vielleicht sogar Rückfälle ... oder Vorfälle – das ist eine Frage der Perspektive. Zeitlich gesehen fallen wir nie zurück, sondern immer nur nach vorne – in die Zukunft.

Wie auch immer: Tag eins: Jemand hat für sich neu zu zählen angefangen. Es gehört wohl zu den größten spirituellen Geheimnissen, die voll und ganz auf Gottes Gnade setzt, dass wir jeden Tag anfangen können. Jeder Tag neu: Tag eins. Das ist doch eigentlich wunderbar! Aber: Weil wir das so schnell vergessen, und weil das eigentlich wunderbar ist, können wir ruhig einmal ins Jahr hineinfeiern. Und mit einem leeren Kalender vor mir, fühlt es sich für mich auch so an: da ist noch viel möglich an Neuem, an neuen Anfängen.

"Im Anfang war das Wort."

Dass Sie gesund an Leib und Seele durch dieses Jahr kommen, das wünsche ich Ihnen, an diesem Tag eins im Jahr 2022. Und dass Sie, falls Sie merken: "Es ist soweit" – den Anfang wagen; Neujahr vielleicht sogar im Hochsommer.

Dafür wünsche ich Ihnen Kraft und Segen. Und seien Sie gewiss: Gott ist auf Ihrer Seite. Gott liebt Neuanfänge und er freut sich über jede und jeden, die oder der den Neuanfang wagt.